



Inserieren im ppö brief

Stand März 2022

Sie identifizieren sich mit den verschiedenen Bereichen der Pfadfinderarbeit und sehen engagierte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen und FreundInnen der Pfadfinderbewegung als eine wichtige Zielgruppe? Ein Inserat über

Ihr Unternehmen oder Ihre Veranstaltung ist im ppö brief am richtigen Platz. Der ppö brief präsentiert sich in einem repräsentativen Format und Layout, welches für individuelle Inseratsgrößen viele Lösungen bietet.

Fakten

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12/3-4, 1170 Wien
Tel: +43 1 523 31 95,
Fax: +43 1 523 31 95-44
E-Mail: bundesverband@ppoe.at
Web: www.pfadfinderInnen.at

Zielgruppe:

RaRo (16–21jährige), Jugendleiter*innen, Funktionär*innen sowie Freund*innen und Interessierte an der Entwicklung der Pfadfinder*innen Österreichs

Erscheinung/Auflage:

3 x im Jahr, je 9.000 Stück

Produktion:

grafik.kubalek.at

Format/Druck/Papier:
DIN A3, 4-farbig; Offsetdruck auf PEFC-zertifiziertem Papier, Druckerei Janetschek

Grundlegende Richtung:

Der „ppö brief“ ist eine unabhängige Zeitschrift, die alle wichtigen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, vor allem nach pfadfinderischen Gesichtspunkten, beobachtet und kommentiert. Weiters dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung, Funktionär*innen und den Leiter*innen sowie den Freunden und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes.

Anzeigenannahme

Markus Höckner
Stöberplatz 12/3-4, 1170 Wien
Tel: +43 1 523 31 95,
Fax: +43 1 523 31 95-44
E-Mail: bundesverband@ppoe.at

Formate:

Maße siehe Folgeseiten, Dateiformate: pdf, tiff oder eps, druckfertig in 300 dpi CMYK ausgeben.

Thema: Internationalität :: S. 1-4, 6

Am Weg zu einem neuen visuellen Auftritt :: S. 17



Weltweite Verbundenheit – was bedeutet das eigentlich?

Spannung, Vielfalt, Gemeinschaftlichkeit. Oder trifft es „beidenfalls“ doch besser? Während manche Pfadfinder*innen die ersten Erfahrungen mit internationalen Gruppen im Rahmen ihrer Ausbildung oder im Rahmen von Gruppenreisen sammeln, verbindet hat man am Lagerplatz mal eine Gruppe aus einem anderen Land gesehen oder Halsstärker angetroffen, aus Feuer und geschmacklich anders gebacken und geplaudert. Doch von dem rund 40 Millionen Pfadfinder*innen weltweit, über die man immer wieder hört, hat man noch nicht viel mitbekommen. Mit 85.000 Mitgliedern ist das PPO eines von vielen Sankörnern der weltweiten Bewegung. Aber was macht die Internationalität an der Pfadfinderei so einzigartig? Von Anja Koll, Internationals-Redaktion

Raus aus der Komfortzone

Im Ausland zu reisen bedeutet immer zu einem gewissen Grad aus seiner Komfortzone hinauszuweichen. Welche ist man mit Sprachbarrieren konfrontiert, was die Essgewohnheiten an die vorzuziehenden Kultur zu berücksichtigen und sich vorzeitig mit der neuen Umgebung vertraut machen. Aber das gewohnte Umfeld zu verlassen öffnet im selben Moment neue Türen und Möglichkeiten, die den eigenen Horizont überheben. Das das Trübsauer aus dem Alltagstun keine Selbstverständlichkeit ist, weiß man erst, wenn man einen großen Wasserhahn in irgendeiner kleinen Wirtshaus nur eines von vielen Beispielen zu nennen. Doch in ein fremdes Land zu reisen, heißt auch, sich mit einer neuen Kultur, einer neuen Mentalität und neuen Herangehensweisen auseinanderzusetzen, die man insbesondere durch Gespräche und den Austausch mit der dort lebenden Bevölkerung erlebt. Und genau hier setzt die internationale Pfadfinderei an. Das unkonventionelle auf Auslandsaufenthalten von Gleichgesinnten ist schon so etwas, auf dem Weltreisenden oder auf einem internationalen Pfadfinder*innen-Veranstaltung. All diese zusätzlichen Elemente, die man knüpfen, ob sie nur für einen Abend oder doch für ein Leben gelten können, ermöglichen



Internationalität in neue Lebensumstände, die man aus einer Hotellobby oder am Strand kaum mitbekommt. Und je internationaler die zusammengeknüpfte Runde ist, desto vielfältiger sind die Ansichten und Einblicke, die man sich erlauben kann.

Grenzenlose Verbundenheit

Das ist im ersten Moment überheblich und manchmal auch überfordernd, wenn die Welt eines Pfadfinder*innen-Veranstaltung. Doch im selben Augenblick, in dem die Welt zu einem Leben halten, ermöglichen

kommen wirklich starke positive Gefühle in dieser Angelegenheit sind. Die das grandiose Ergebnis des Projekts „Medienkollaboration“: Die Lösung Thesen zum Herauskommen und selber fertigbringen, die Materialien zum Panda machen fertig, das aktualisierte Führerheft, das Medienkollaboration, Zurück ins Abenteuer“, es wird das Druckgeschäft im EZV gestartet, es läuft das Bundesleben an, die von uns initiierte Ausrichtung „sustainable“, hat solche einen großen Erfolg erfahren, bei den „CEOs for future“ Teil der Generationenplanerinnen und so weiter und so fort.

zu einem erreichen um auch tolle Ergebnisse von den Landesverbänden, in B der Sieg der Vorberichterstattung der Pfadfinder*innen bei „Over the rainbow“ oder den 2. Platz beim TSCVJ-Endereignis für die Österreichischen Pfadfinder*innen und ganz viele tolle Dinge, die in den Gruppen passieren.

Wenn das alles keine Gründe sind, positiv zu sein!

Man ist wenig klein wirken. Wenn man Bekannte von Freunden, die die der anderen Inhaltsteil leben, zuzüglich Kennenlernen oder Pfadfinder*innengruppen aus diesen ebenfalls österreichische Gruppen mit einem Leiter*innen-Team in Ländern haben vorgibt man schnell, das man sich erst in einem Team bilden, aber dann der Fülle einer vorantreiben entfremdet sich das Verhalten in den Hintergrund und das Verhalten tritt in den Vordergrund. Das Bekannte, das habe* von Gruppen-, Landes- oder Bundesaktionen keine, nicht über die österreichischen Grenzen hinaus.

Viele Wege führen zum weltweiten Austausch

Internationalität muss nicht automatisch bedeuten. Das eigene Land zu verlassen und ins Ausland aufzubrechen. Weltweite Partizipationsaktionen zum Thinking Day oder Veranstaltungen via Zoom, die vor allem in der Corona-Zeit viel ausgebaut wurden, vermitteln einen ersten Eindruck von dem Umfang der globalen Pfadfinder*innen-Bewegung. Das Infotexte für solche Aktionen, die von außen aus, „Sprung ins kalte Wasser“ interpretiert werden, sind Offenheit und Verständlichkeit. Das sind die Voraussetzungen, die auf jeder Partizipationsaktion folgt, trägt maßgeblich dazu bei, sprachlich von internationalen Veranstaltungen nach Hause zu kommen.

Mehr als ein Wort
Dies war made die Internationalität an der Pfadfinderei so einzigartig.

arty sind es keine allein, die man in einem Team bilden, aber dann der Fülle einer vorantreiben entfremdet sich das Verhalten in den Hintergrund und das Verhalten tritt in den Vordergrund. Das Bekannte, das habe* von Gruppen-, Landes- oder Bundesaktionen keine, nicht über die österreichischen Grenzen hinaus.

Gemeinsam für eine bessere Welt

Dieses Zusammengehören auf einer bunten weltweiten Weltbewegung mit gemeinsamen Werten, findet man selbst in sich einem Austausch. Die Verbundenheit, die man spürt, geht über die gemeinsamen Interessen und die Lagerfortschritte hinaus. Man arbeitet gemeinsam an einer besseren Welt für und mit Kindern und Jugendlichen – ganz egal, was die jeweiligen Herkundefragen sind. Es ist eine Einstellung zur Umwelt und zum Leben, die ein gemeinsames Erleben und Handeln einfließen lassen. Eine Diskussion, die man anstatt eines Einzelgehens einen mitgelebten Einzelgehens verbindet, ist schon häufiger, wenn man ein grandioses Verständnis von Umweltrecht, Gesetze liebt oder die Sache nach einer Schere empfangt, weil immer jemand ein einzelner eingetrag hat. Einfach gesagt: Weltweit „Alles Bester“.



Inhalt

Editorial 1
Inhaltsumme 16

Themen

Die kleine Leslerin der internationalen Pfadfinderei 2
Die internationalen Teams 4
Engagement bei WAGGGS und WAGGMS 4
Wieder regional 2 Wohnkinder 9

Berichte

Bewegungen, Berge 4
Bewegungen für Wohnkinder*innen 16
Wieder regional 2 Wohnkinder 9
Major Change der Pfadfinder*innengemeinschaft 18

Infos & Termine

Internationalität Pfadfinder in Bildern 2
Helden aus Herz und Hand 3
Welt Scout Jahrbuch 2023 3
Winternachtreffen – neuer der neuen Biber-Räuber 4
Gefly Winterzeit in den Südtiroler – Hosenweg gemacht 11
Scout 2022 – OO 15

Bild zum Bericht

Winternachtreffen
Vorsitzende 16

Ministerrat Herausgeber Verwaltung Titelbild



© 2022 Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, Wien, Austria. Alle Rechte vorbehalten. www.pfadfinderInnen.at

Positiv?

Von Markus Höckner

Manchmal überrascht mich mein Optimismus selbst im letzten Moment habe ich doch die Hoffnung gehabt, das wir in eine Zeit mit „amer“ aber beständiger Rahmenbedingungen gehen werden. Im nächsten Text beginnt unsere Arbeit und da und dort muss meine Antwort bekräftigt werden, um in B sichere Verantwortlichkeiten durchhalten zu können.

Und jetzt sind wir doch wieder in einer Einmaligkeit konfrontiert und müssen auf #19721 umsteigen. Der künftige Umgang mit Entscheidungen und heranzuführen, um uns das betrifft und wenn in welcher Hinsicht bzw. wie und nicht zu finden im wie auch nicht gegangenen.

Was ist jetzt positiv?

Beim Blick auf das, was in dieser Pandemie alles passiert ist,

Inserate für scout.card-Partnerfirmen
-15%



Unternehmensinserat 103 x 73 mm

EUR 99,- ...in der scout.card-
Partnerschaft enthalten

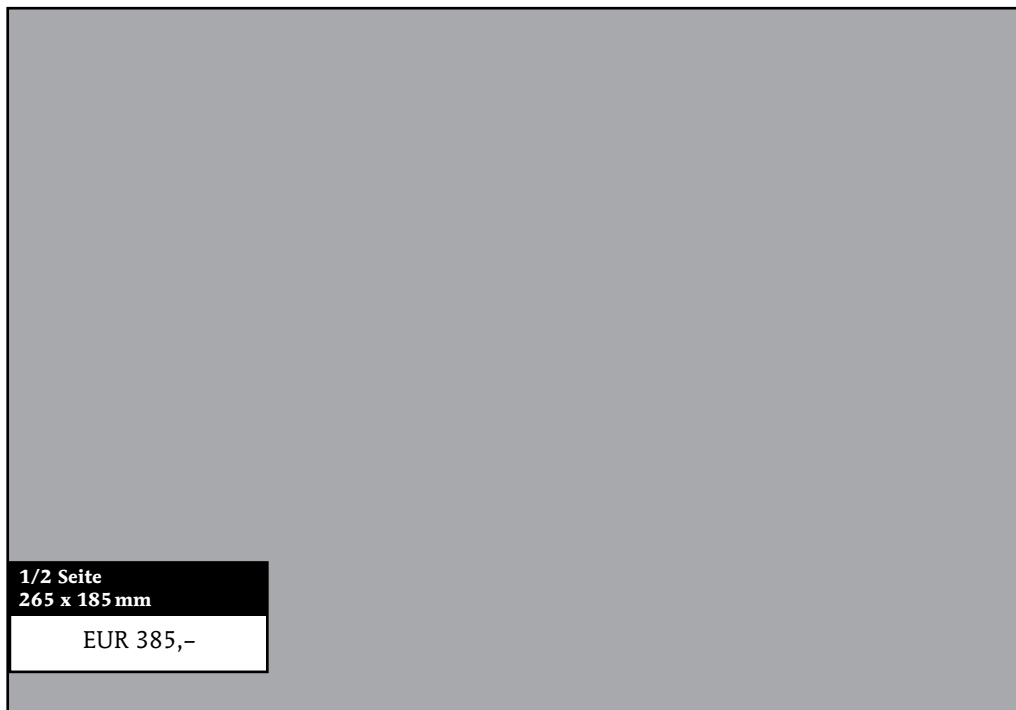
Bei Interesse an der scout.card-
Poolpartnerschaft besuchen sie:
ppoe.at/scout.card

**1/5 Seite (Balken,
1 Spalte), 50 x 374 mm**

EUR 180,-

**1/4 Seite (über 5 Spalten)
265 x 70 mm**

EUR 210,-



1/2 Seite
265 x 185 mm

EUR 385,-



1/4 Seite
103 x 185 mm

EUR 210,-

1/1 Seite
265 x 388 mm

EUR 720,-